

21. Juni 2009 - 12. Sonntag i. Jkr. B

Ijob 38, 1.8-11

Da antwortete der Herr dem Ijob aus dem Wettersturm und sprach: Wer verschloss das Meer mit Toren, als schäumend es dem Mutterschoß entquoll, als Wolken ich zum Kleid ihm machte, ihm zur Windel dunklen Dunst, als ich ihm ausbrach meine Grenze, ihm Tor und Riegel setzte und sprach: Bis hierher darfst du und nicht weiter, hier muss sich legen deiner Wogen Stolz?

*Manchmal sitzen Menschen  
im schönsten Sonnenschein  
und fühlen sich wie im Gewitter.  
Ihr Leben gleicht Donner und Hagel,  
Wind und Regen,  
weil alles auf sie niederstürzt  
und sie verletzt.  
Und dann sollen sie in Kälte und Nässe  
noch Gottes Wort vernehmen?  
Welches Wolkenkleid  
sollte im Kummer schützen?  
Doch kann verhüllender Nebel  
manchmal ein Trost sein.  
Nicht himmlisches Gebrüll  
tönt an des Menschen Ohr,  
vielleicht fühlt er ein Streicheln?*

*Dolores Smiide*